

Inhaltsübersicht

Kapitel I:

Grundlagen des Konzernabschlusses

1	Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2	Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
3	Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4	Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5	Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	12
6	Theorien des Konzernabschlusses	14
7	Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	22

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1	Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	39
2	Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	52
3	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	63
4	Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	81

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	83
2	Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	105
3	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	106
4	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	121

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1	Überblick	129
2	Die Einheitlichkeit der Stichtage	131
3	Die Einheitlichkeit der Abschlusss Inhalte	139
4	Die Währungsumrechnung	150

**Kapitel V:
Die Vollkonsolidierung**

1 Die Kapitalkonsolidierung	173
2 Die Schuldenkonsolidierung.....	226
3 Die Zwischenergebniseliminierung.....	251
4 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung.....	284

**Kapitel VI:
Die Quotenkonsolidierung**

1 Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	311
2 Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung.....	313
3 Die Technik der Quotenkonsolidierung.....	316
4 Würdigung der Quotenkonsolidierung.....	329
5 Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	332

**Kapitel VII:
Die Equity-Methode**

1 Überblick	335
2 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	337
3 Die Technik der Equity-Methode.....	345
4 Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	353
5 Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	358

**Kapitel VIII:
Einzelfragen der Konzernrechnungslegung**

1 Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	365
2 Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse.....	382
3 Latente Steuern im Konzernabschluss.....	398
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	425

**Kapitel IX:
Der Konzernanhang**

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs.....	443
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses.....	446
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	448
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	449
5 Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV	450
6 Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	451
7 Freiwillige Angaben	455
8 Der Konzernanhang nach IFRS	456

Kapitel X:
Die Kapitalflussrechnung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung	459
2	Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung	460
3	Der zugrundeliegende Finanzmittelfonds	462
4	Die Gliederung der Kapitalflussrechnung	462
5	Die konzernabschlusspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung . . .	466
6	Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	470

Kapitel XI:
Die Segmentberichterstattung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	473
2	Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	473
3	Die Segmentberichterstattung nach DRS 3	475
4	Die Segmentberichterstattung nach IFRS	480

Kapitel XII:
Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1	Die Bedeutung der Darstellung der Eigenkapitalveränderung	483
2	Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	483
3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS 7	486
4	Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	489
5	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderung nach IFRS	492

Kapitel XIII:
Der Konzernlagebericht

1	Der Zweck des Konzernlageberichts	495
2	Der Inhalt des Konzernlageberichts	498
3	Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht	514
4	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	514

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	XV
Inhaltsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXIII
Verzeichnis der Beispiele	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Kapitel I: Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
21 Überblick über die Konzernformen	2
22 Unterordnungskonzerne	3
23 Gleichordnungskonzerne	6
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	12
51 Organisation der Aufgabenverteilung bei der Konzernabschlusserstellung ..	12
52 Organisation der konzerninternen Berichterstattung bei der Konzern- abschlusserstellung	13
6 Theorien des Konzernabschlusses	14
61 Die Bedeutung von Theorien des Konzernabschlusses	14
62 Die Einheitstheorie	15
63 Die Interessentheorie	17
631. Der interessentheoretische Grundgedanke	17
632. Die Interessentheorie mit partieller Konsolidierung	18
633. Die Interessentheorie mit Vollkonsolidierung	19
64 Kritische Würdigung der Einheitstheorie und der Interessentheorie	20
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	22
71 Die 7. EG-Richtlinie als Grundlage der deutschen Konzernrechnungs- legungsvorschriften	22
72 Die Vorschriften des HGB und des PublG zur Konzernrechnungslegung ..	24
73 Die Regelungen des DSR zur Konzernrechnungslegung	29

74 Die Regelungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodexes zur Konzernrechnungslegung	32
75 Die Vorschriften des IASB zur Konzernrechnungslegung	33

Kapitel II:
Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	39
11 Überblick	39
12 Die Elemente des Zwecksystems beim Konzernabschluss	41
121. Dokumentation	41
122. Rechenschaft	43
123. Kapitalerhaltung aufgrund von Informationen	44
124. Kompensation der Mängel des Einzelabschlusses im Konzernabschluss	46
13 Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	50
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	52
21 Funktion der Generalnorm und ihr Verhältnis zu den Einzelvorschriften	52
22 Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	55
221. Die Vermögenslage des Konzerns	55
222. Die Finanzlage des Konzerns	56
223. Die Ertragslage des Konzerns	58
224. Die wirtschaftliche Lage „des Konzerns“	59
23 Der Hinweis auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Generalnorm des § 297 Abs. 2 Satz 2 HGB	60
24 Erläuterungspflichten im Konzernanhang gemäß § 297 Abs. 2 Satz 3 HGB	61
25 Das Verhältnis des § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB zur Generalnorm	61
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	63
31 Bedeutung und Ermittlung der GoK	63
32 Systematisierung der GoK	67
33 Die Elemente des GoK-Systems	68
331. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung der HB II	68
331.1 Die Grundsätze der Einheitlichkeit von Ansatz, Bewertung, Ausweis, Währung und Stichtag in der HB II	68
331.2 Die für den Konzernabschluss relevanten GoB	70
332. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung des Summenabschlusses	74
333. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung (GoKons)	75
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	81

Kapitel III:

**Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung
des Konsolidierungskreises**

1	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	83
11	Überblick über die Pflichten zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Konzernabschlusses	83
12	Aufstellungspflicht nach HGB	86
121.	Das Konzept des beherrschenden Einflusses	86
122.	Die Kriterien des beherrschenden Einflusses	87
122.1	Beherrschender Einfluss	87
122.2	Mehrheit der Stimmrechte	89
122.3	Bestellungs- und Abberufungsrecht	90
122.4	Beherrschender Einfluss aufgrund von Vertrag oder Satzung ..	91
122.5	Mehrheit der Chancen und Risiken	91
123.	Zurechnung und Abzug von Rechten	93
13	Aufstellungspflicht nach PublG	95
14	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	96
141.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses durch einen übergeordneten Konzernabschluss	96
141.1	Überblick	96
141.2	Das Tannenbaumprinzip	97
141.3	Rechtsform und Sitz des übergeordneten Unternehmens	99
141.4	Anforderungen an den befreien Konzernabschluss	100
141.5	Ausnahmen von der Befreiung	102
142.	Größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	102
2	Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	105
3	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	106
31	Die Stufenkonzeption des HGB	106
32	Der Vollkonsolidierungskreis	108
321.	Grundsätzliche Einbeziehungspflicht	108
322.	Ausnahmen von der Vollkonsolidierung	109
322.1	Überblick	109
322.2	Das Einbeziehungswahlrecht bei einer Beschränkung der Rechte des Mutterunternehmens	110
322.3	Das Einbeziehungswahlrecht bei unverhältnismäßig hohen Kosten bzw. zeitlichen Verzögerungen	112
322.4	Das Einbeziehungswahlrecht bei beabsichtigter Weiterver- äußerung der Anteile	113
322.5	Das Einbeziehungswahlrecht für unwesentliche Tochterunternehmen	115
323.	Berichtspflichten bei Änderungen des Vollkonsolidierungskreises	115

33	Quotal einzubeziehende Unternehmen (Quotenkonsolidierungskreis)	117
34	Nach der Equity-Methode zu bilanzierende Unternehmen	118
35	Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen	119
36	Zusammenfassender Überblick und Würdigung der Stufenkonzeption	120
4	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	121
41	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS	121
411.	Das Kriterium der Beherrschung	121
412.	Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS	124
42	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	125
421.	Der Vollkonsolidierungskreis nach IFRS	125
422.	Sonstige einzubeziehende Unternehmen nach IFRS	127

Kapitel IV: **Der Grundsatz der Einheitlichkeit**

1	Überblick	129
2	Die Einheitlichkeit der Stichtage	131
21	Der Grundsatz des einheitlichen Abschlussstichtages	131
22	Vereinheitlichung des Abschlussstichtages durch Zwischenabschlüsse	132
23	Ersatzmaßnahmen bei Verzicht auf Zwischenabschlüsse im Fall abweichender Stichtage	134
24	Die Einheitlichkeit der Stichtage nach IFRS	137
3	Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte	139
31	Die Einheitlichkeit des Ansatzes	139
311.	Einheitliche Ansatzvorschriften für den Konzernabschluss	139
312.	Neuausübung von Ansatzwahlrechten	140
313.	Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bilanzansätze	141
32	Die Einheitlichkeit der Bewertung	142
321.	Der Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	142
322.	Neuausübung von Bewertungswahlrechten	143
323.	Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bewertung	145
324.	Ausnahmen vom Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	146
33	Die Einheitlichkeit des Ausweises	147
34	Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach IFRS	149

4 Die Währungsumrechnung	150
41 Das Umrechnungsproblem	150
42 Die traditionellen Umrechnungsmethoden	152
421. Die Stichtagskursmethode	152
422. Die Zeitbezugsmethode	156
422.1 Die Grundkonzeption der Zeitbezugsmethode	156
422.2 Die Behandlung der Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung	161
423. Kritische Würdigung der dargestellten Verfahren	166
43 Das Konzept der funktionalen Währung	169
44 Erläuterungen im Konzernanhang	170
45 Die Währungsumrechnung nach IFRS	171

Kapitel V: Die Vollkonsolidierung

1 Die Kapitalkonsolidierung	173
11 Die Aufgabe der Kapitalkonsolidierung	173
12 Die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	174
121. Die Konzeption und der Ursprung der Erwerbsmethode	174
122. Die Ausprägungen der Erwerbsmethode	178
123. Die in die Kapitalkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	179
123.1 Die konsolidierungspflichtigen Anteile des Mutterunternehmens	179
123.2 Das konsolidierungspflichtige Eigenkapital des Tochterunternehmens	181
124. Der für die Verrechnung der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital maßgebende Zeitpunkt	183
125. Die Technik der Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	184
125.1 Überblick und Ausgangsbeispiel	184
125.2 Die Neubewertungsmethode	187
125.21 Die Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	187
125.22 Die Folgekonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	193
125.3 Die Buchwertmethode	199
125.31 Die Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	199
125.32 Die Folgekonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	205
125.4 Der Vergleich von Neubewertungsmethode und Buchwertmethode	208

126. Der Charakter und die Behandlung verbleibender Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	213
126.1 Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (GoF)	213
126.2 Der verbleibende passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	215
126.3 Gesonderter Ausweis aktiver und passiver Unterschiedsbeträge	217
127. Die Anteile anderer Gesellschafter	217
13 Die Kapitalkonsolidierung nach IFRS	219
131. Die Technik der Kapitalkonsolidierung	219
132. Zusammenfassender Vergleich der Kapitalkonsolidierung nach HGB und IFRS	225
2 Die Schuldenkonsolidierung	226
21 Die Aufgabe der Schuldenkonsolidierung	226
22 Die in die Schuldenkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	228
23 Konsolidierungsmaßnahmen bei einzelnen wichtigen Bilanzposten	230
231. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	230
232. Geleistete und erhaltene Anzahlungen	231
233. Konzerninterne Anleihen	231
234. Rückstellungen	232
235. Haftungsverhältnisse	234
24 Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen	235
241. Überblick	235
242. Unechte Aufrechnungsdifferenzen	236
243. Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen	237
244. Echte Aufrechnungsdifferenzen	238
244.1 Entstehungsursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	238
244.2 Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen im Entstehungsjahr	239
244.3 Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen in Folgejahren	241
244.4 Beispiel zur Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	244
244.5 Aufrechnungsdifferenzen bei erstmaliger Schuldenkonsolidierung	249
25 Der Verzicht auf die Schuldenkonsolidierung	250
26 Die Schuldenkonsolidierung nach IFRS	251
3 Die Zwischenergebniseliminierung	251
31 Die Aufgabe der Zwischenergebniseliminierung	251
32 Die Ermittlung der Zwischenergebnisse	256
321. Methodisches Vorgehen bei der Ermittlung der Zwischenergebnisse ..	256
322. Die Ermittlung des Einzelbilanzwertes	260

323. Die Ermittlung des Konzernbilanzwertes	268
323.1 Konzernanschaffungskosten	268
323.2 Konzernherstellungskosten	268
324. Die Technik der Zwischenergebniseliminierung	274
33 Die Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	278
331. Überblick	278
332. Die erfolgswirksame Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	281
333. Die erfolgsneutrale Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	282
34 Der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung	283
35 Die Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	284
4 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	284
41 Die Aufgabe der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	284
42 Die Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	288
421. Die Grundkonzeption	288
422. Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des GKV	290
422.1 Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	290
422.2 Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	292
422.3 Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	294
422.4 Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	297
423. Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des UKV	299
423.1 Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	299
423.2 Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	300
423.3 Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	301
424. Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei Ergebnisübernahmen	302
425. Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei selbsterstellten bzw. weiterverarbeiteten, konzernintern verkauften Vermögensgegenständen	305
43 Der Verzicht auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	309
431. Der Wesentlichkeitsgrundsatz bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	309
432. Von der Grundkonzeption aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes abweichende Konsolidierungstechnik	309
44 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS	310

Kapitel VI:
Die Quotenkonsolidierung

1	Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	311
2	Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	313
3	Die Technik der Quotenkonsolidierung	316
31	Vorbemerkung	316
32	Die Schritte zur Erstellung des Summenabschlusses	317
33	Die Konsolidierungsbereiche bei der Quotenkonsolidierung	320
34	Beispiel zur Anwendung der Quotenkonsolidierung	321
4	Würdigung der Quotenkonsolidierung	329
5	Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	332

Kapitel VII:
Die Equity-Methode

1	Überblick	335
2	Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	337
21	Die Anwendung der Equity-Methode auf typische assoziierte Unternehmen	337
211	Überblick über die Kriterien für ein typisches assoziiertes Unternehmen	337
212	Das Kriterium der Beteiligung	338
213	Das Kriterium des maßgeblichen Einflusses	340
213.1	Vorbemerkung	340
213.2	Indikatoren für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses ..	340
213.3	Die Assoziierungsvermutung	341
22	Die Anwendung der Equity-Methode auf nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen und nicht anteilig konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen	343
3	Die Technik der Equity-Methode	345
31	Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	345
32	Fortschreibung des Equity-Wertes in den Folgejahren	346
33	Beispiel zur Equity-Methode	348
34	Vergleich der Equity-Methode mit der Quotenkonsolidierung	351
35	Vergleich der Equity-Methode mit der Vollkonsolidierung	352
4	Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	353
41	Die einheitliche Bewertung bei Anwendung der Equity-Methode	353
42	Die Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode ..	354
43	Der Charakter der Equity-Methode	357

5 Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	358
51 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode nach IFRS	358
52 Die Merkmale eines assoziierten Unternehmens nach IFRS	360
53 Die Technik der Equity-Methode nach IFRS	361
54 Sonstige Probleme bei Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	363

Kapitel VIII: Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

1 Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	365
11 Vorbemerkungen	365
12 Die Kettenkonsolidierung im mehrstufigen Konzern ohne gegenseitige Beteiligungen	366
121. Das Ausgangsbeispiel	366
122. Die Ermittlung der effektiven Beteiligungsquote am Enkelunternehmen für die Kettenkonsolidierung	367
123. Die Kettenkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	370
124. Die Kettenkonsolidierung nach der Buchwertmethode	375
125. Sonderfragen des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals im Kettenzwischenabschluss	379
13 Die Simultankonsolidierung nach dem Gleichungsverfahren ohne gegenseitige Beteiligungen	380
2 Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse	382
21 Grundlagen	382
22 Die Endkonsolidierung	382
221. Der Verrechnungszeitpunkt für die Endkonsolidierung	382
222. Die Ermittlung des Endkonsolidierungserfolges des Konzerns	383
223. Die Behandlung konsolidierter Vorgänge	387
224. Der Ausweis der Beteiligungsveräußerung	388
23 Die Übergangskonsolidierung	389
231. Die Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Kapitalkonsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	389
231.1 Grundlagen der Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Kapitalkonsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	389
231.2 Vollkonsolidierung	389
231.21 Veräußerung und Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	389
231.22 Eigenkapitalverändernde Maßnahmen im Tochterunternehmen	390
231.3 Partielle Kapitalkonsolidierungs- bzw. Bewertungsmethoden . .	391

232. Die Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Kapitalkonsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	392
232.1 Grundlagen der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Kapitalkonsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	392
232.2 Die Formen der Übergangskonsolidierung	394
232.21 Die tranchenweise Übergangskonsolidierung	394
232.22 Die einheitliche Übergangskonsolidierung	395
24 Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse nach IFRS	397
3 Latente Steuern im Konzernabschluss	398
31 Gesetzliche Vorschriften und Grundlagen	398
32 Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern	402
321. Überblick	402
322. Latente Steuern aus der Aufstellung der HB II	403
323. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	404
323.1 Überblick	404
323.2 Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung	404
323.3 Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung	406
323.4 Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung	407
323.5 Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode	409
33 Die Wahl des Steuersatzes	411
34 Der Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss	412
35 Latente Steuern im IFRS-Konzernabschluss	413
351. Die Konzeption der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	413
352. Die Erfassung latenter Steuern im IFRS-Konzernabschluss	417
353. Die Bilanzierung latenter Steuern aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen und der Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	418
353.1 Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung nach IFRS	418
353.2 Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung nach IFRS	418
353.3 Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	419
353.4 Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	419
353.5 Latente Steuern aus konzerninternen Ergebnisübernahmen nach IFRS	421
354. Die Ermittlung latenter Steuern nach IFRS	421
355. Der Ausweis latenter Steuern nach IFRS	422
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	425
41 Anwendung der Gliederungsvorschriften für den Einzelabschluss	425
42 Abweichungen aufgrund der Besonderheiten des Konzernabschlusses	426
421. Gesetzlich geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	426

422. Gesetzlich nicht geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses	428
43 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS	434
431. Überblick über die Gliederungsvorschriften nach IAS 1	434
432. Die Gliederungsvorschriften für die Konzernbilanz nach IAS 1	434
433. Die Gliederungsvorschriften für die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	439

Kapitel IX: Der Konzernanhang

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs	443
11 Der Zweck des Konzernanhangs	443
12 Überblick über die Rechtsgrundlagen	445
13 Die Struktur des Konzernanhangs	445
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses	446
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	448
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	449
5 Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV	450
6 Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	451
61 Berichterstattung über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	451
62 Zusätzliche Anhangangaben aufgrund des BilMoG	453
7 Freiwillige Angaben	455
8 Der Konzernanhang nach IFRS	456

Kapitel X: Die Kapitalflussrechnung

1 Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung	459
2 Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung	460
3 Der zugrundeliegende Finanzmittelfonds	462
4 Die Gliederung der Kapitalflussrechnung	462
41 Überblick	462
42 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	463
43 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	465

Inhaltsverzeichnis

44	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	465
45	Der Fondsänderungsnachweis	466
5	Die konzernabschlusspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung	466
51	Allgemeines	466
52	Die Auswirkung der Währungsumrechnung auf die Kapitalflussrechnung ..	467
53	Die Berücksichtigung von Änderungen des Konsolidierungskreises in der Kapitalflussrechnung	468
6	Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	470

Kapitel XI: **Die Segmentberichterstattung**

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	473
2	Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	473
3	Die Segmentberichterstattung nach DRS 3	475
31	Sinn und Zweck der Berichterstattung	475
32	Abgrenzung der angabepflichtigen Segmente	476
33	Angabepflichtige Segmentinformation	477
4	Die Segmentberichterstattung nach IFRS	480

Kapitel XII: **Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen**

1	Die Bedeutung der Darstellung der Eigenkapitalveränderung	483
2	Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	483
3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS 7	486
4	Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	489
41	Die Bedeutung der Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	489
42	Die Darstellung der Ergebnisverwendung in der Konzernbilanz und der Konzern-GuV	491
5	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderung nach IFRS	492

Kapitel XIII: Der Konzernlagebericht

1	Der Zweck des Konzernlageberichts	495
2	Der Inhalt des Konzernlageberichts	498
21	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernlageberichterstattung	498
22	Angaben nach § 315 Abs. 1 HGB	499
221.	Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	499
222.	Analyse finanzieller und nichtfinanzienter Leistungsindikatoren	501
223.	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns einschließlich der wesentlichen Chancen und Risiken	502
224.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	507
23	Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 2 HGB	507
231.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres	507
232.	Finanzrisiken	508
233.	Forschung und Entwicklung des Konzerns	509
234.	Grundzüge des Vergütungssystems	511
235.	Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	511
24	Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 4 HGB	512
25	Freiwillige Angaben im Konzernlagebericht	513
3	Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht	514
4	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	514
 Quellenverzeichnis		517
	Verzeichnis der Kommentare und Handbücher zur Bilanzierung	517
	Verzeichnis der Aufsätze und Monographien	518
	Verzeichnis der Geschäftsberichte	544
	Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	544
	Gesetzesverzeichnis	545
	Verzeichnis der Rechtsprechung	546
	Verzeichnis der Gesetzesmaterialien	546
	Stichwortverzeichnis	549